

IV.

Bur Geschichte.

---

134. Theseus.

Theseus, der Held Athens, war der Sohn des Königs Ägeus. Er wurde bei seiner Mutter, die aus Pelops' Geschlecht stammte, in einer Stadt des Peloponnes erzogen. Sein Vater hatte für das Kind Schwert und Schube unter einen Felsblock gelegt und bestimmt, dass die Mutter Theseus erst dann nach Athen entlassen solle, wenn er stark genug geworden sei, die Wahrzeichen unter dem Blocke hervorzuholen. Früh erlangte Theseus die Kraft dazu und brach mit des Vaters Gaben nach Athen auf. Er nahm den Weg über den Isthmus, weil er mehr Abenteuer bot als der andere zur See. Dort hausten mehrere Räuber, von denen der Held die Gegend zu säubern beschloss. Der erste war der Keulenträger, so genannt, weil er mit einer furchtbaren eisernen Keule die Wanderer anzufallen pflegte. Theseus erlegte ihn und nahm die Keule zu eigener Wehr. Ein zweiter Räuber hauste in einem Fichtenwalde. Er wurde der Fichtenbeuger genannt, weil er die Wanderer an zwei zusammengebogene Fichtenwipfel zu binden pflegte, die er dann auseinander schnellen ließ, wobei die Unglücklichen zerrissen wurden. Theseus bewältigte ihn und ließ ihn denselben Tod erleiden, den dieser den Unschuldigen bereitet hatte. Ein dritter hauste auf einem Felsen am Meeresufer.